Logging der Module

In allen Standard- und Premiummodulen gibt es den Reiter mit der Bezeichnung

in dem ein Name für die Modulkonfiguration und optional auch eine kurze Beschreibung hinterlegt werden kann.

Für jede Modulkonfiguration kann unter der Überschrift **Log-Datei** der Umfang der Protokollierung (Log-Level) unabhängig eingestellt werden. Das gespeicherte Log-Level entscheidet darüber, welche Einträge in die Log-Datei geschrieben werden. Ist z.B. in einem Modul definiert, dass bestimmte Ereignisse als INFO protokolliert werden, muss in der Modulkonfiguration das Level INFO oder höher eingestellt und gespeichert sein, damit die Ereignisse für diese Modulkonfiguration auch aufgezeichnet werden.

Der Umfang der unterschiedlichen Log-Levels ist aufsteigend kumulierend:

- Die Stufe WARN protokolliert Warnungen sowie Einträge der Stufe ERROR.
- INFO protokolliert ebenfalls Meldungen der Stufen ERROR und WARN usw..

Die Anzahl der gezeigten Zeilen bezieht sich auf die letzten Zeilen der Logdatei, die jedoch zur besseren Lesbarkeit chronologisch absteigend ausgegeben werden. Die Angabe bestimmt jedoch nicht die Anzahl der tatsächlich zu speichernden Einträge.

Das Herunterladen liefert immer alle aufgezeichneten Einträge einer Modulkonfiguration und erfolgt als ZIP-Archiv, welches bis zu drei Textdateien enthalten kann. Dies ist begründet durch die maximale Größe einer Log-Datei von 10 MB. Wird diese überschritten, wird in eine weitere Datei protokolliert. So können maximal bis zu drei Dateien à 10 MB entstehen, bevor die erste Datei überschrieben wird.

Hinweis: Im Gegensatz zu den Modulkonfigurationen, werden die Modul-Logfiles bei Backups nicht berücksichtigt und müssen selbstständig gesichert werden.

In allen Standard- und Premiummodulen gibt es den Reiter mit der Bezeichnung

in dem ein Name für die Modulkonfiguration und optional auch eine kurze Beschreibung hinterlegt werden kann.

Für jede Modulkonfiguration kann unter der Überschrift **Log-Datei** der Umfang der Protokollierung (Log-Level) unabhängig eingestellt werden. Das gespeicherte Log-Level entscheidet darüber, welche Einträge in die Log-Datei geschrieben werden. Ist z.B. in einem Modul definiert, dass bestimmte Ereignisse als INFO protokolliert werden, muss in der Modulkonfiguration das Level INFO oder höher eingestellt und gespeichert sein, damit die Ereignisse für diese Modulkonfiguration auch aufgezeichnet werden.

Der Umfang der unterschiedlichen Log-Levels ist aufsteigend kumulierend:

- Die Stufe WARN protokolliert Warnungen sowie Einträge der Stufe ERROR.
- INFO protokolliert ebenfalls Meldungen der Stufen ERROR und WARN usw..

Die Anzahl der gezeigten Zeilen bezieht sich auf die letzten Zeilen der Logdatei, die jedoch zur besseren Lesbarkeit chronologisch absteigend ausgegeben werden. Die Angabe bestimmt jedoch nicht die Anzahl der tatsächlich zu speichernden Einträge.

Das Herunterladen liefert immer alle aufgezeichneten Einträge einer Modulkonfiguration und erfolgt als ZIP-Archiv, welches bis zu drei Textdateien enthalten kann. Dies ist begründet durch die maximale Größe einer Log-Datei von 10 MB. Wird diese überschritten, wird in eine weitere Datei protokolliert. So können maximal bis zu drei Dateien à 10 MB entstehen, bevor die erste Datei überschrieben wird.

Hinweis: Im Gegensatz zu den Modulkonfigurationen, werden die Modul-Logfiles bei Backups nicht berücksichtigt und müssen selbstständig gesichert werden.

In allen Standard- und Premiummodulen gibt es den Reiter mit der Bezeichnung

in dem ein Name für die Modulkonfiguration und optional auch eine kurze Beschreibung hinterlegt werden kann.

Für jede Modulkonfiguration kann unter der Überschrift **Log-Datei** der Umfang der Protokollierung (Log-Level) unabhängig eingestellt werden. Das gespeicherte Log-Level entscheidet darüber, welche Einträge in die Log-Datei geschrieben werden. Ist z.B. in einem Modul definiert, dass bestimmte Ereignisse als INFO protokolliert werden, muss in der Modulkonfiguration das Level INFO oder höher eingestellt und gespeichert sein, damit die Ereignisse für diese Modulkonfiguration auch aufgezeichnet werden.

Der Umfang der unterschiedlichen Log-Levels ist aufsteigend kumulierend:

- Die Stufe WARN protokolliert Warnungen sowie Einträge der Stufe ERROR.
- INFO protokolliert ebenfalls Meldungen der Stufen ERROR und WARN usw..

Die Anzahl der gezeigten Zeilen bezieht sich auf die letzten Zeilen der Logdatei, die jedoch zur besseren Lesbarkeit chronologisch absteigend ausgegeben werden. Die Angabe bestimmt jedoch nicht die Anzahl der tatsächlich zu speichernden Einträge.

Das Herunterladen liefert immer alle aufgezeichneten Einträge einer Modulkonfiguration und erfolgt als ZIP-Archiv, welches bis zu drei Textdateien enthalten kann. Dies ist begründet durch die maximale Größe einer Log-Datei von 10 MB. Wird diese überschritten, wird in eine weitere Datei protokolliert. So können maximal bis zu drei Dateien à 10 MB entstehen, bevor die erste Datei überschrieben wird.

Hinweis: Im Gegensatz zu den Modulkonfigurationen, werden die Modul-Logfiles bei Backups nicht berücksichtigt und müssen selbstständig gesichert werden.

In allen Standard- und Premiummodulen gibt es den Reiter mit der Bezeichnung

in dem ein Name für die Modulkonfiguration und optional auch eine kurze Beschreibung hinterlegt werden kann.

Für jede Modulkonfiguration kann unter der Überschrift **Log-Datei** der Umfang der Protokollierung (Log-Level) unabhängig eingestellt werden. Das gespeicherte Log-Level entscheidet darüber, welche Einträge in die Log-Datei geschrieben werden. Ist z.B. in einem Modul definiert, dass bestimmte Ereignisse als INFO protokolliert werden, muss in der Modulkonfiguration das Level INFO oder höher eingestellt und gespeichert sein, damit die Ereignisse für diese Modulkonfiguration auch aufgezeichnet werden.

Der Umfang der unterschiedlichen Log-Levels ist aufsteigend kumulierend:

- Die Stufe WARN protokolliert Warnungen sowie Einträge der Stufe ERROR.
- INFO protokolliert ebenfalls Meldungen der Stufen ERROR und WARN usw..

Die Anzahl der gezeigten Zeilen bezieht sich auf die letzten Zeilen der Logdatei, die jedoch zur besseren Lesbarkeit chronologisch absteigend ausgegeben werden. Die Angabe bestimmt jedoch nicht die Anzahl der tatsächlich zu speichernden Einträge.

Das Herunterladen liefert immer alle aufgezeichneten Einträge einer Modulkonfiguration und erfolgt als ZIP-Archiv, welches bis zu drei Textdateien enthalten kann. Dies ist begründet durch die maximale Größe einer Log-Datei von 10 MB. Wird diese überschritten, wird in eine weitere Datei protokolliert. So können maximal bis zu drei Dateien à 10 MB entstehen, bevor die erste Datei überschrieben wird.

Hinweis: Im Gegensatz zu den Modulkonfigurationen, werden die Modul-Logfiles bei Backups nicht berücksichtigt und müssen selbstständig gesichert werden.

Die Dokumentation für die abgekündigten Versionen der STARFACE finden sich in unserem Archiv:

Link zum Archiv